

DRUCKEN

Bürgermeister will für B 190 kämpfen

Tüla Martin Zenk befürchtet eine Zunahme des Verkehrs auf der B 248.

Von Daniela König

Die B 190n sollte im Sinne der Hosensträger-Variante als Querspange die A 39 mit der A 14 verbinden. Doch der Bundesverkehrswegebau sieht darin keinen vordringlichen Bedarf. „Wir befürchten, dass sich der Verkehr auf die B 248 verlagern wird. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die B 190 nachträglich erneut eingebracht wird“, sagte Tüla's Bürgermeister Martin Zenk. Er habe bereits mit dem Bundestagsabgeordneten Achim Barchmann darüber gesprochen.

Zudem sagte der Bürgermeister, dass es 2017 möglicherweise mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt in Voitze samt Erneuerung von fünf Bushaltestellen losgehen könne.

Das derzeit genutzte Gemeindebüro in der Teichstraße in Voitze sei gut angenommen worden von den Bürgern. „Langfristig haben wir aber das Ziel, etwas Eigenständiges aufzubauen. Wir suchen also noch nach etwas Geeig-



Tüla's Bürgermeister Martin Zenk.

Foto: privat

netem mit einem größeren Besprechungsraum“, meint Zenk. Vorzugsweise soll es in der Gemeinde Tüla sein.

Am 29. Dezember treffen sich die Ratsfrauen und -herren, um Wege, Hecken und Plätze abzugehen. Weiterer Punkt: Weil die Verwaltungskraft aus Altersgründen bereits zum 31. Dezember ausscheiden wird, wird dringend eine Kraft für 15 Stunden pro Woche gesucht.